

Die Nacht

Franz Schubert (1797 - 1828)

♩ = 110
langsam

Sopran

Wie schön bist du, freundliche Stille, himmlische Ruh!

Alt

5

Ge - het wie die klaren Sterne wandern in des Himmels Auen, und auf uns her-

10

schwei - gend, schwei - gend

nie - der - schau - en, schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en

aus der

15

Schwei - gend, schwei - gend

Fer - ne!

Schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne!

Fer - ne!

aus der Fer - ne!



Die Nacht
Franz Schubert
DIREKTION SSAA

B

20 *p* *pp*

Wie schön bist du, freundliche stille, himmlische Ruh'!

25 *pp* *f* *mf*

Schweigend naht des Lenzes Milde sich der Erde weichem Schoß, kränzt den Silber-

30 *rit.* *f* *tempo primo* *pp* *p* *mf*

quell mit Moos, und mit Blumen die Gefilde, und mit Blumen die Ge-

f rit. *pp* *p* *mf*

35 *pp* *p* *mf* *rit.*

filde, und mit Blumen die Gefilde, und mit Blumen die Gefilde.

pp *p* *mf* *rit.*